



Das arme Genre Jugendbuch

@Nina: Ja Tschick ist natürlich ein Erfolg gewesen, nur wenn man bedenkt dass das sein erstes erfolgreiches oder überhaupt verlegtes Buch war (und das erst kurz vor seinem Tod) und alle vorigen abgelehnt wurden, zeigt es auch nochmal, wie schwierig die Branche ist.

Ich glaube zur Zeit muss es bei realistischen Büchern muss entweder ein ganz krasses Thema behandeln oder super witzig sein, dass es verkaufbar ist:(

So schade. Ich habe früher nur solche Bücher gelesen aber die waren tatsächlich alle aus dem amerikanischen übersetzt.

Den Fänger im Roggen lese ich erst jetzt gerade, bin aber begeistert von dem originellen Stil obwohl es glaub ich 59 bereits erschienen ist!!!

Das Schicksal ist ein mieser Verräter war natürlich auch super (aber auch superernstes Thema). Es gitb tatsächlich wenige, die einfach (normale) realistische Jugendprobleme behandeln.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).